Rezensionen von Buchtips.net

Marc Staats: Aufstieg einer Heldin

Buchinfos

Verlag:	Verlag Torsten Low (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-940036-14-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	14,90 Euro (Stand: 24. August 2025)

Der strahlende Held Rafahello Feeheroo hat eine Mission - die in einem pinken Turm gefangene Capuzine zu befreien. Diese ist jedoch des langen Wartens auf Helden müde und schreitet selbst zu Tat. Mit Unterstützung ihres gerade erwachten Erfindergens gelingt Capuzine die Flucht. Währenddessen hat ihr Held ganz andere Probleme - er muss in einem Wald mit einer fleischfressenden Pflanze um sein Leben kämpfen und überlebt nur dank der Hilfe eines Gottes in Ausbildung. Die Wege von Capuzine und Rafahello sollen sich erst in einer Stadt der Elben kreuzen - und dieses Treffen steht unter keinem guten Stern, denn auch die Elbenprinzessin hat ein Auge auf Rafahello geworfen und will ihn für sich allein. Capuzine bleibt nichts anderes übrig, als um ihren Helden zu kämpfen... Ein humoriger Fantasy-Roman von Mark Staats (Verlagstext)

Aufstieg einer Heldin ist, wie der Verlagstext bereits andeutet, eine humorige Fantasy-Erzählung. Der Roman spielt mit Anspielungen auf viele Märchen (etwa Rapunzel, die im Turm endlos wartend, sich schliesslich selbst befreit), Legenden und die wahre Wirklichkeit mit Hinweisen auf PC-Spiele, Fernsehserien und Verdummungssendungen wie DSDS. Rafahello Feeheroo bricht zur Rettung einer jungen Frau auf. Nun diese bevorstehende Heldentat ist sicherlich nicht neu, denn dies geschieht in fast allen Fantasy-Romanen. Wenn da nicht der Grund und die seltsame Art und Weise wäre. Rafahello Feeheroo findet in einer fast zwanzig Jahre alten Zeitschrift eine Anzeige, die zur Rettung aufruft. Ausgerechnet auf dem Klo findet er die Zeitung. Aber auf dem Weg zur festgesetzten Capuzine tritt Murphys Gesetz in Kraft und es geht alles schief, was schief gehen kann.

Capuzine hingegen wird kreativ, denn wie heisst es so schön? Not macht erfinderisch. Auf Grund eines wirklich genialen Ausbruchplanes mit der Aussicht auf Erfolg und damit verbundener Freiheit, gelingt ihr die Entlassung aus dem Gefängnis. Unterwegs muss sie diverse Abenteuer erleben, wie etwa in dem Grab mit der eingebauten Achterbahn. Der Weg führt sie in die Stadt der Elfen, wo sich Held und Heldin treffen. Aber was wäre eine Heldengeschichte, wenn der Held keinen Gegner hätte. Dieser findet sich etwa in Elb El'Tarak, Bösewicht mit finsteren Plänen.

Ich habe jetzt nicht viel über die Geschichte erzählt, sondern erging mich hauptsächlich in Andeutungen. Das ist dem Umstand geschuldet, dass die Geschichte durchaus Humor und Situationskomik, Slapstickeinlagen und reinen Blödsinn enthält. Etwa wenn Capucine im Grab (Seite 104) die Hand vor Augen nicht sehen kann, weil es so dunkel ist, und auf Seite 105 ihre Nagelfeile findet, die neben ihr auf dem Boden liegt, obwohl 1) sie auf einem Haufen Grabbeigaben gelandet ist und 2) noch niemand Licht gemacht hat. Die Handlung leidet etwas darunter und hat doch mehr Schwächen, als man auf dem ersten Blick zugestehen will. Einige offene Handlungsfäden bleiben, vielleicht für einen zweiten Teil? Mark Staats als Autor ist jedenfalls gar nicht so schlecht. Für besagten zweiten Teil würde ich ihm etwas mehr Zeit zugestehen und ein wenig an den Witzen arbeiten. Noch ein paar Figuren dazu, die eventuell ein paar Macken haben und schon haben wir einen zweiten guten Band. Hier jedenfalls hat man einen witzigen, flüssig zu lesenden Roman in den Händen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[18. Juni 2013]